1000 Kilometer über Stock und Stein

Gaiser Ausdauersportler Christian Jakob und Migg Scherrer bei der «Navad-1000» von Romanshorn nach Montreux

1000 km und über 30 000 Höhenmeter auf zwei Rädern und ohne externen Support bewältigen: Das ist die «Navad-1000», ein Bikepacking-Rennen von Romanshorn nach Montreux. Mit dabei am Abenteuer, das nächsten Samstag beginnt, sind auch zwei Gaiser.

(Mitg.) Der Weg ist steinig, und das im wahrsten Sinne des Wortes. 1000 km und über 30 000 Höhenmeter warten an der «Navad-1000» auf die rund 50 angemeldeten Athleten. Am Nonstop-Mountainbike-Rennen, das von Romanshorn bis Montreux führt, sind dieses Jahr auch zwei Gaiser am Start. Die Ausdauersportler Christian Jakob und Migg Scherrer stellen sich der Herausforderung, die Strecke ganz auf sich gestellt, ohne Helfer und Begleitfahrzeug, in Angriff zu nehmen. Alles, was sie unterwegs brauchen, haben sie im Gepäck dabei, vom Flickzeug bis zum Ersatztrikot. Beide sind Vollzeit berufstätig und daneben seit vielen Jahren im Ausdauersport aktiv. Sie lieben den Challenge, über viele Stunden auf dem Rad unterwegs zu sein und ihre körperlichen und mentalen Grenzen stets aufs Neue auszureizen. Christian Jakob hat bereits mehrere Male an der «Navad-1000» teilgenommen und hält noch immer den aktuellen Streckenrekord. Migg Scherrer ist dieses Jahr das erste Mal dabei. Er hat während mehrerer Jahre an verschiedenen Ultracycling-Wettkämpfen wie der letztjährigen «Race Around Austria» Erfahrungen gesammelt. Er bestreitet das Rennen nicht wie klassischerweise üblich mit dem Mountainbike, sondern mit dem Quervelo (Cyclocross) und stellt sich so einer zusätzlichen Hürde.

Christian Jakob (links) und Migg Scherrer (rechts) beim gemeinsamen Training auf dem Kamor. (Bild: zVg)

Die Bikepacking-Ausdauerprüfung ist eine harte Probe für die Teilnehmenden. Es ist ein echtes Abenteuer, bei dem sich das «auf und ab» nicht nur auf den Streckenverlauf, sondern auch auf die mentale Verfassung bezieht. Mitten in der Natur werden sie auf Kieswegen, Singletrails und Schotterpisten unterwegs sein, Wälder, Wiesen und Moorlandschaften passieren und allfälligen Wetterkapriolen voll ausgesetzt sein. Die Schlafpausen teilen sie sich selber ein und werden nicht nur tags, sondern auch nachts unterwegs sein.

Start der «Navad-1000» ist am kommenden Samstag, 16. Juni, in Romanshorn. Wer das Vorankommen der beiden Athleten, die während über fünf Tagen im Sattel sitzen werden, mitverfolgen möchte, findet Informationen zum Live-Tracking unter www.navad1000.ch oder www.tourextreme.ch. Sie freuen sich über den «virtuellen» Support via Internet.